

Unterstreiche und bestimme die Pronomen:

Ich schaute die Post durch. ...*Personalpronomen*.....

Neben einigen Prospekten und einer.....

Münzensammlung, die

ich weder bestellt noch erhalten hatte,

lag da noch ein Umschlag ohne Absender. Ich

kümmerte mich zuerst um die Müllbeseitigung.....

Dann schrieb ich dem

Versandhandel, dass sie

ihren Computer auf die Sondernülldeponie schmeißen

sollten. Nachdem dies erledigt war,

lehnte ich.....

mich zurück, zündete

mir eine Zigarette an und öffnete den

geheimnisvollen Umschlag. Es lag noch ein.....

anderer Umschlag darin und ein Brief,

auf dem mit ungelener Handschrift

ein paar Zeilen standen. Sehr geehrter Herr

Maloney, stand da, ich habe

diesen Brief,

der an.....

Sie adressiert ist, unten am See gefunden.

Jemand muss.....

ihn verloren haben.

Und dann kam eine Unterschrift, die

ich beim besten Willen

nicht entziffern konnte. Dieser Umschlag war mit.....

Maschine getippt und hatte ebenfalls keinen Absender.

Er sah aus,

als hätte er zwei Wochen in einem Biotop gelegen

und sei dabei von einigen Zierfischen als Laichplatz

gebraucht worden. Ich öffnete

ihn vorsichtig.



Unterstreiche die Pronomen:

Was zum Vorschein kam, erfreute mein Auge. Ein säuberlich getippter Brief sowie vier ungefaltete Fünfhunderter lagen auf meinem Schreibtisch. Ich kontrollierte nochmals den Umschlag. Zweifelsfrei stand meine Adresse drauf. Der Brief hatte keine Datumsangabe und der Inhalt war ziemlich wirr. Ich las: Bin völlig fertig. Die wollen mir an meinen Kragen. Habe denen wohl zu viele Fragen gestellt.

(Aus U. Graf: „Die haarsträubenden Fälle des Philip Maloney“)